

Maik Brückner legt Stadtratsmandat nieder – bleibt als Bundestagsabgeordneter in Hildesheim aktiv

Das langjährige Stadtratsmitglied Maik Brückner (Die Linke) gibt zum September 2025 sein Ratsmandat in Hildesheim ab. Der 33-Jährige war 2016 erstmals in den Hildesheimer Stadtrat gewählt worden und ist seit Februar 2025 Bundestagsabgeordneter für Die Linke.

„Fast neun Jahre lang durfte ich die Politik in Hildesheim mitgestalten – das war für mich eine große Ehre“, sagt Brückner. „Gerade in der Wohnungspolitik konnten wir als Linke wichtige Debatten anstoßen: vom Umgang mit Leerstand bis zur Einführung von Housing First – auch wenn die konkrete Umsetzung aus meiner Sicht noch deutlich verbessert werden muss. Ich bin mir sicher die Linksfraktion wird an dem Thema weiter dran bleiben.“

Ich habe immer gesagt: Helfen statt nur Reden. Als Bundestagsabgeordneter möchte ich diesem Anspruch weiter gerecht werden – und dafür braucht es Zeit und Präsenz. Ich will nicht nur Politik im Berlin machen, sondern in Hildesheim für die Menschen da sein“, so Brückner.

Brückner engagiert sich regelmäßig bei Sozialberatungen der Linken und der Solidarischen Küche in Hildesheim, bei der gemeinsam mit Freiwilligen für Menschen mit wenig Geld gekocht wird. Darüber hinaus deckelt er sein Bundestagsgehalt auf 2950€. Der Rest wird gespendet und 750 Euro zahlt er in einen Sozialfonds ein.

„Daraus unterstützen wir Menschen, die in akuten finanziellen Notlagen stecken und durch die Maschen der Ämter fallen. Ich finde: Es ist wichtig eine Politik zu machen, die den Menschen wirklich hilft. Aber wir Linke wollen nicht warten sondern auch im hier und jetzt helfen.“

Sein Ratsmandat gibt Brückner ab, um diese Arbeit intensivieren zu können:

„Ich verlasse den Stadtrat mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Fast neun Jahre lang durfte ich Politik für die machen, die sonst keine Lobby haben – Für Menschen mit wenig Geld, für Mieterinnen und Mieter, für diejenigen, um die sich sonst niemand schert. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir als Linke die Idee von Housing First in die Hildesheimer Politik gebracht haben.“

Wer Brückners Sitz übernehmen wird, steht noch nicht fest. Die Nachfolge soll in den kommenden Wochen geregelt werden. Brückner sichert aber zu: „Ich werde auch der neuen Fraktion mit Rat und Tat zur Seite stehen – und eng mit meinem Kollegen Ralf Jürgens zusammenarbeiten, der seine wichtige Arbeit im Rat fortsetzt.“

Ralf Jürgens bedankt sich für die gemeinsame Zeit:

„Maik hat über viele Jahre mit klarem Kompass kommunalpolitisch für soziale Gerechtigkeit gestritten. Unsere Zusammenarbeit im Rat war vertrauensvoll und kollegial. Ich schätze es, dass er auch nach seiner Mandatsniederlegung weiter ansprechbar bleibt – und sich mit viel Energie in Hildesheim engagieren will.“

Für die anstehende Kommunalwahl 2026 will Brückner eine wichtige Rolle übernehmen: „Bei der Bundestagswahl haben wir in Hildesheim stark zugelegt. Ich halte es für realistisch, dass wir unsere Sitze im Stadtrat bei der nächsten Wahl verdoppeln können. Dafür wollen wir im Linken-Kreisverband jetzt frühzeitig Strukturen aufbauen und neue Leute gewinnen, die sich mit uns für eine soziale Stadt einsetzen.“